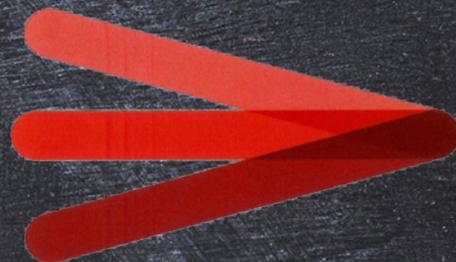


Positiv



Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG & BRG Gleisdorf



Starke Teams

GEHEIME ORTE

So sieht es jetzt auf der Baustelle aus

Seite 7

TEACHER TALK

Prof. Pulsinger – alles über Japan

Seite 12



Mag. Christina Peinsipp
Direktorin

DIREKTORINSIDE

Erfolge, Erfolge, Erfolge ...

Dieser Tage beenden 73 Schülerinnen und Schüler ihre Schulzeit am BG/BRG Gleisdorf und bereiten sich in den kommenden Tagen auf ihre schriftliche und in den kommenden Wochen auf ihre mündliche Reifeprüfung vor. Ein Teil der Reifeprüfung ist bereits geschafft, die Vorwissenschaftlichen Arbeiten wurden präsentiert und diskutiert! Herzliche Gratulation dazu und gutes Gelingen für alle weiteren Herausforderungen, die die bevorstehende Matura mit sich bringt!

Dass unsere Schüler:innen in der Lage sind, Herausforderungen zu meistern, zeigen die vielen außergewöhnlichen Leistungen in landes- oder gar bundesweiten Wettbewerben, in denen sich das BG/BRG Gleisdorf mit anderen Schulen misst.

Einerseits sind hier Schüler:innen zu nennen, die in Absprache mit der Schule ihren Begabungen neben der Schule nachgehen. Grundlegendes Prinzip an unserer Schule ist, auch außerschulische Begabungen – soweit es der Schulerfolg zulässt

– bestmöglich zu unterstützen. So besuchen Mädchen und Burschen unsere Schule, die etwa in der Musik oder im Sport national bzw. auch international erfolgreich sind!

... im Sport ...

Natürlich werden sportliche Bewerbe auch innerhalb der Schule hochgehalten: Die Mädchenmannschaft der Oberstufe konnte den Landesmeistertitel im Basketball erlangen. Mädchenfußballmannschaften der Unterstufe, die Mädchen der ersten und zweiten Klassen sowie die Mädchen der dritten und vierten Klassen, sind Landes-Vizemeisterinnen! Vizemeister sind auch die Burschen der Unterstufe im Volleyball. Und auch im Turnen konnten zwei Stockerlplätze in den Mannschaftswettbewerben erlangt werden.

... in Sprachen ...

Aber nicht nur in sportlichen Wettbewerben, sondern vor allem auch in den kognitiven Wettbewerben zeigen unsere Schüler:innen des BG/BRG Gleisdorf höchst

beachtenswerte Leistungen. In der Spracholympiade Eurolingua kommen die Landesmeisterin aus Englisch und der Landesmeister aus Latein aus unserer Schule! Sarah Kalcher und Simon Reindl waren jeweils die Besten des Landes! Beachtenswert ist auch, dass eine Schülerin unserer Schule in beiden Sprachen an den Start ging und dabei in Englisch eine Gold- und in Latein eine Silbermedaille erlangte! Paula Loder zeichnet sich als echtes Sprachentalent aus!

... in der Philosophie ...

In der Philosophieolympiade hat sich das Gymnasium Gleisdorf heuer bereits zum vierten Mal gegen die zahlreichen Bewerber:innen anderer steirischer Schulen durchgesetzt und für die österreichische Olympiade in Salzburg qualifiziert. Hannah Zach wird trotz Maturavorbereitungen unsere Schule in Salzburg vertreten!

... in Mathematik ...

Heuer erstmals hat unsere Schule an einem Mathema-

tik-Mix-Doppel-Wettbewerb an der TU Graz teilgenommen. Ein Team der Unterstufe verfehlte ganz knapp einen Stockerlplatz und konnte bei einer Konkurrenz von mehr als 50 steirischen Schulen den vierten Platz besetzen!

... und im weiteren Leben

Und natürlich freuen wir uns, wenn es ehemaligen Schüler:innen gelingt, sub auspiciis zu promovieren, was unlängst zwei Absolventen unserer Schule – Michael Missethan und Lukas Spielhofer – gelungen ist. Zwei von sechs, die das steiermarkweit geschafft haben und im März dementsprechend auf der Titelseite der Kleinen Zeitung erschienen sind, haben in unserer Schule den Grundstein für ihren akademischen Erfolg gelegt! In diesem Sinne wünsche ich unseren Maturierenden und natürlich auch allen anderen Schüler:innen für alles Weitere viel Erfolg!



Mag. Norbert Hübler
Elternvereinsobmann

Christina Peinsipp

AUS DEM ELTERNVEREIN

Die ersten warmen Temperaturen und der sichtbare Anstieg an ersten Ausfahrten auf den Vespas, „Gatschhupfern“, Mopeds und E-Bikes unserer Schüler:innen, die von einem charakteristischen Knattern des Motors oder eben Surren der E-Motoren begleitet werden, lässt uns erkennen, dass sich das Schuljahr mit großen Schritten dem Abschluss nähert.

Wenn man zum ersten Mal auf einer Vespa fährt, kann das Knattern des Motors eine Mischung aus Aufregung und Stolz hervorrufen. Es ist ein akustisches Signal dafür, dass man sich auf einer echten Vespa, oder eben einem Moped usw., befindet, einem Symbol für Freiheit, Stil und Abenteuer.

Für künftige Absolvent:innen des Gymnasiums heißt es in den nächsten Wochen Vorbereiten auf VWA-Präsentationen und die Matura, bevor es in die von ihnen lang ersehnte Freiheit und das nächste Abenteuer ihres Lebens weitergeht.

Die Matura ist zweifellos ein entscheidender Moment im Leben eines jungen Menschen. Sie ist nicht nur eine Prüfung des erworbenen Wissens, sondern auch ein Schritt in Richtung Zukunft und persönlicher Erfolg. Sie markiert den Übergang vom Schülerdasein in die Welt der Erwachsenen. Der Übergang von der Schule ins Leben ist zweifellos ein bedeutender Meilenstein im Leben eines jeden jungen Erwachsenen. In dieser Zeit sind viele voller Vorfreude auf neue Abenteuer und gleichzeitig auch mit Unsicherheiten darüber konfrontiert, was die Zukunft bringen wird.

Die erfolgreiche Matura wird den künftigen Absolvent:innen hoffentlich auch als ein schöner Moment in Erinnerung bleiben, Teil etwas Besonderen in den letzten Jahren gewesen zu sein. Vergesst eure schönen Erinnerungen an die Schulzeit nicht, bleibt mit Freunden in Kontakt und genießt die bevorstehende Ferienzeit, sucht

Erholung und Kraft für die Herausforderungen, die ihr in eurem weiteren Leben meistern werdet.

Die ersten Ausfahrten auf einer Vespa (exemplarisch für alle 2- bis 4-rädrigen Fortbewegungsmittel) im Frühjahr sind geprägt von Lachen, Freundschaft und der unbeschwernten Leichtigkeit des Seins. Es sind daher oft magische Momente, die im Gedächtnis bleiben und einen besonderen Platz in der Erinnerung einnehmen.

On the road of life there will be many unexpected stops, detours and turns along the way. Sometimes you will even get lost. That is what makes life such an interesting journey and adventure.

Don't be afraid to step outside your comfort zone. This journey that you are on is a gift so enjoy each and every day of it. LEARN TO ENJOY THE RIDE!



Schüler:innen-Vertretung

Liebe Mitschüler:innen!

Wir hoffen, ihr habt euch in den Semesterferien gut erholt und startet mit neuer Energie und Motivation ins zweite Semester.

Zurückblickend auf das Volleyballturnier im letzten Semester haben wir für dieses Semester noch weitere Aktionen wie zum Beispiel ein Fußballturnier am Außenplatz für die Oberstufe geplant, doch auch noch andere Projekte sind in Planung, die wir hoffentlich auch umsetzen können. Als Schülervertretung werden wir natürlich weiterhin unser Bestes geben, um solche Dinge an unserer Schule zu ermöglichen und das einzuhalten, wofür wir gewählt wurden.

Wir wünschen euch ein erfolgreiches und gesundes zweites Semester!

Eure Schüler:innenvertretung



Christian Eggenreich

ELTERN SICHT

Elternsicht eines Erstklässler-Papas

Das erste Halbjahr in der neuen Schule ist geschafft, die Semester- und Osterferien positiv verbracht. Nun geht es auf die Zielgerade im heurigen Schuljahr, in weniger als drei Monaten gibt es das Zeugnis.

Im kommenden Herbst sind unsere Kinder dann nicht

mehr die „Kleinen“, sondern bereits in der 2. Klasse. Somit dürfen sie bereits als Helfer beim kommenden Schulstartfest tatkräftig anpacken.

Umbau

Endlich hat sich auch der teils störende Lärm gelegt und die Einschränkungen aufgrund des Umbaus der Schule haben sich erledigt. Alle kön-

nen sich im kommenden Schuljahr auf die umfassenden Neuerungen im und ums Schulgebäude freuen.

Nun nochmal Kraft schöpfen für den „Zielsprint“ und am 5. Juli ab in die Ferien! Aus Elternsicht darf ich hier für allen Schüler:innen des BG/BRG Gleisdorf alles Gute und genügend Ausdauer wünschen.

NEUIGKEITEN AUS DEM

Lehrerzimmer

Zwei Pensionierungen, zwei Babys und ein neues Gesicht: Auch mitten im Schuljahr ist im Lehrerzimmer einiges los.

Familienglück

Zur Geburt ihrer zweiten Tochter Elisa am 5. Februar dürfen wir Frau Prof. **Huber-Maderer** und Herrn Prof. **Maderer** herzlich gratulieren. Auch Frau Prof. **Ulrichs** Tochter Sophie erblickte am 7. April das Licht der Welt. Wir wünschen den frischgebackenen Eltern alles Liebe und eine schöne Babypause!

Neues Gesicht

Direkt aus der Babypause kommt auch unsere neue Kollegin, Frau Mag. Valentina **Gabriel**, zu uns, die zuvor acht Jahre lang am BG/BRG Tulln Deutsch und Geschichte unterrichtete. Wenn ihr neben der Arbeit und der Betreuung ihres 13 Monate alten Sohnes Zeit übrigbleibt, so verbringt

sie diese gerne kletternd oder bouldernd, in der Natur oder aber lernend – immerhin absolviert sie momentan den Lehrgang für das Unterrichtsfach Ethik. Wir heißen Frau Prof. Gabriel herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start!

Pension

Während Frau Prof. Gabriels Laufbahn an unserer Schule gerade erst begonnen hat, sind zwei andere zu Ende gegangen. Herr Prof. **Mellacher** ist zu Beginn des zweiten Semesters in den Ruhestand getreten und Herr Prof. **Rosenberger** teilt sich seinen letzten Schultag, den 26. April, mit den Achtklässler:innenn. Wir wünschen den beiden alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt!



Prof. Huber-Maderer



Prof. Ulrichs



Prof. Rosenberger



Prof. Mellacher



Prof. Gabriel



Die 6A erreichte mit dem Motto „Magic Mike“ den ersten Platz in der Kategorie Oberstufe.



Movie Star, Movie Star ...: Die Schüler:innen der 1C waren als bekannte Charaktere aus Filmen verkleidet.

DIE BESTEN Faschingskostüme

Endlich konnten wir in diesem Fasching, nach langer Coronapause, wieder Kostümprämierungen veranstalten – diese fanden am Faschingsdienstag, dem 13. Februar 2024, statt.

Kilian Sommerbauer 5A

Aufgeteilt wurden die verschiedenen Klassenstufen in die ersten und zweiten Klassen, dritten und vierten Klassen sowie die Oberstufe, wobei man anmerken muss, dass die ersten und zweiten Klassen keine Prämierung hatten.

Siegerin der vierten Klassen wurde die 4F, die einen „Geschlechtertausch“ vor-

nahm: Die Buben waren als Cheerleaderinnen verkleidet und die Mädchen als Fußballer. Bei den dritten Klassen überzeugte die 3F mit dem Motto „Frankfurter Hauptbahnhof“.

Die Siegerin der Oberstufe war die 6A, deren Verkleidung vom Film „Magic Mike“ inspiriert war. Auf den zweiten Platz kam die 8A mit dem Thema

Après-Ski. Den dritten Platz teilten sich die Schüler:innen der 5C, die sich als ihre Held:innen aus der Kindheit verkleidet hatten, mit den als Minions verkleideten Schüler:innen der 8C.

Für die Moderation der ersten und zweiten Klassen war Frau Prof. Hofer zuständig, für jene der dritten und vierten Frau

Prof. Allmer, die gemeinsam mit Frau Prof. Wratschgo auch die Oberstufenprämierung moderierte.

Vielen Dank an alle Beteiligten und alle Schüler:innen, die sich mit ihrer Klasse gemeinsam dazu entschieden haben, sich dem Klassenmotto entsprechend zu verkleiden und ihre Kostüme zu präsentieren!



Gruselig ging es in der 1D zu – die Kostüme der Schüler:innen waren zum Fürchten.



Von Minnie Maus bis zu den Panzerknackern – die 1F-Schüler:innen verkleideten sich als Disneyfiguren.



Die 8C, verkleidet als Minions, performte gemeinsam mit ihrer Klassenvorständin Frau Prof. Weninger.



Ganz verträumt waren die Schüler:innen der 2C unterwegs, immerhin war ihr Motto „Pyjamaparty“.

EUROLINGUA: DREIMAL GOLD, EINMAL SILBER

Seit Herbst fanden auch in diesem Schuljahr wieder die Vorbereitungsstunden für den Sprachenwettbewerb Eurolingua in den Sprachen Englisch, Latein und Französisch statt.

Medaillenregen

Bei der Qualifikationsrunde an unserer Schule qualifizierten sich sieben Schüler:innen erfolgreich für den Landeswettbewerb, der am 7. 3. 2024 im WIFI in Graz stattfand. Dabei erarbeiteten sich Sarah Kalcher als Landesiegerin die Goldmedaille in Englisch, Simon Reindl die

Goldmedaille in Latein und Paula Loder die Goldmedaille sowohl in Englisch als auch die Silbermedaille in Latein.

Simon Reindl darf nun auch am Bundeswettbewerb in Salzburg sein Können unter Beweis stellen.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Prof. Weninger (Französisch), Frau Prof. Nigitz (Latein) und Frau Prof. Shabani (Englisch) für die lehrreichen und lustigen Vorbereitungsstunden und die Unterstützung.

Carolina Eder 6C
und Paula Loder 7C



Die glücklichen Teilnehmer:innen der Eurolingua mit ihren stolzen Professor:innen.

FOTOWORKSHOP FÜR DAS POSITIV-TEAM

Die Grafikerin und Webdesignerin Daniela Tuttner, die auch unser Positiv-Layout gestaltet, hat für unser Redaktionsteam einen spannenden Fotoworkshop veranstaltet, in dem wir viele neue Dinge zum Fotografieren mit dem Smartphone erfahren haben.

Sie zeigte uns einige Tricks, wie wir unsere Fotos richtig machen und verbessern können.

Hier noch ein paar Tipps:

- Um das Objekt, welches

man fokussieren will, besser herauszuheben, kann man darauf klicken.

- Wenn man ein Bild zu intensiv bearbeitet, kann die Qualität schlechter werden - deshalb lieber beim Original bleiben.

- Viele unterschiedliche Positionen ausprobieren.

- In der Kamera-App gibt es unter „mehr“ einige Funktionen, durch die Fotos verbessert werden können.

Aurelia Grader 3E



Nach dem Vortrag hatte Frau Tuttner einige lustige Aufgaben für uns, bei denen wir das Erlernte anwenden konnten.



Layouterin Daniela Tuttner, Frau Prof. Eibel und Aurelia Grader beim Ausprobieren neuer Foto-Techniken.

#school

«GEHEIME ORTE»

Die Baustelle

von Aurelia Grader 3E



Die zukünftige Aula



Blick vom Haupteingang



Buffet mit Küche

Der Zubau und Umbau unserer Schule schreitet in großen Schritten voran. Wir haben für euch einen Blick hinter die Baustellenvorhänge geworfen.



IT-Bereich im 2. Stock



Neues Konferenzzimmer



REZEPT

von Oscar Kober 2B

Zutaten

- 125g Weizen- oder Dinkelmehl
- 100ml Milch
- 1½ EL Zucker
- 1 Prise Salz
- 1 Päckchen Backpulver
- Marmelade, Sirup oder Honig als Topping

Pancakes

Zubereitung

Alles außer der Garnierung in einer Schüssel vermischen. Etwas Butter oder Öl in die Pfanne geben und die Pancakes bei mittlerer Hitze beidseitig herausbacken und nach Belieben garnieren. Fertig sind deine Pancakes!

Witze

von Talina Grader 5C und Kilian Sommerbauer 5A

★★★
Frau Prof. Stücklberger kann schwarze Stifte nach Farbe sortieren.

★★★
Bill Gates lebt in ständiger Angst, dass der PC von Herrn Prof. Suppanz abstürzt.

★★★
Frau Prof. Sattler liest Bücher nicht. Sie starrt sie so lange an, bis sie ihr freiwillig sagen, was sie wissen will.

★★★
Die Evolutionstheorie existiert nicht, nur eine Liste von Tieren, denen Frau Prof. Dohr erlaubt, zu leben.

★★★
Frau Prof. Windisch hat einmal Atlantis besucht. Der Rest ist Geschichte.

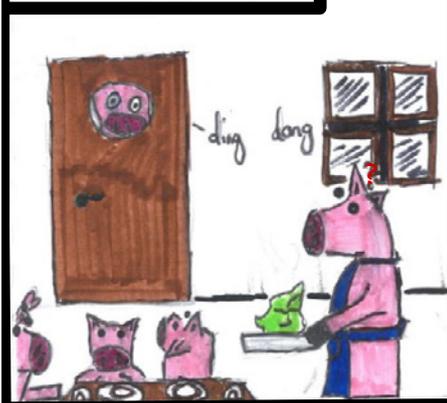
COMIC

von Oscar Kober 2B



Video: Making of Kuschel

Eines Tages bei Kuschel:



Seine Schwester stand vor der Tür:



Kuschel! Unser Bruder wollte auf die entlegenste Insel der Welt fahren und er wollte sich jede Woche einmal melden. Jetzt hat er sich schon seit 4 Wochen nicht mehr gemeldet. Wir können mit ihm keinen Kontakt aufnehmen weil es gerade kein WLAN gibt. Der Bürgermeister hat mir eine Karte geschrieben, dass er nicht weiß wo er ist? Du musst ihn suchen weil ich keine Zeit habe.

Wie krass ich hab eh schon mal wieder Bock auf ein Abenteuer. Ich frage mal meine Freunde ob sie mich begleiten wollen.

Kuschel erzählt seinen Freunden von seinem Plan



Eine Woche später:



Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe

Goodnotes

Seltene Berufe: Erschrecker:in

von Rafael Saurer
und Oscar Kober 2B



Wo arbeitet man als Erschrecker:in?

In Geisterbahnen, Vergnügungsparks und auch Gruselkabinetten.

Als was verkleidet man sich?

Mumien, Zombies oder Monster.

Was macht man?

In seinem Kostüm wartet man auf die vorbeigehenden Besucher:innen und springt im richtigen Moment hervor.

Welche Kriterien muss man erfüllen?

Man muss pflichtbewusst sein, man muss aber nicht jeden Tag griesgrämig herumlaufen. Außerdem muss man flink und flott sein, sollte keine zwei Meter groß sein und außerdem selbst nicht schreckhaft oder ängstlich sein.

GESCHICHTE

FAKTEN

von Kilian Sommerbauer 5A
und Nina Ferstl 5C

März, 44 v. Chr.

Gaius Iulius Cäsar wird vom Senat ermordet und soll seine berühmten Worte gesprochen haben: „Et tu, Brute?“

April, 33 n. Chr.

Jesus von Nazareth wird, gemäß dem christlichen Glauben, gekreuzigt.

April, Mai 1453

Das Osmanische Reich erobert Konstantinopel (heute: Istanbul).

12. April 1861

Der Amerikanische Sezessionskrieg beginnt und endet am 9. April 1865.

15. April 1912

Untergang der RMS Titanic

8. März 1917

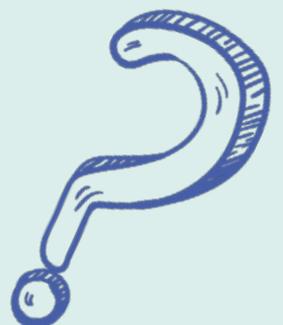
Die Februarrevolution beginnt im russischen Zarenreich.

Februar 2020

Die COVID-19-Pandemie beginnt, einen Monat darauf folgt der Lockdown am Gymnasium.

#RÄTSEL

von Oscar Kober und Rafael Saurer 2B



Finde 6 Fehler im linken Bild!

STECKBRIEF

Austauschschülerin aus Japan: **Sakura**

Interview von Talina Grader 5C



„Sakura“ heißt „Kirschblüte“

Warum hast du dich für einen Austausch entschieden?

Ich bin schon als kleines Mädchen gern ins Ausland gegangen, das hat mich sehr interessiert, und ich wollte immer im Ausland studieren. Außerdem wollte ich etwas tun, das mich von Japan wegführt, und ich wollte Freunde aus verschiedenen Ländern finden.

An welchen Orten in Österreich warst du schon?

Ich war in Graz, Gleisdorf, Ilz, Salzburg, Wien, Klagenfurt, Pitztal, Innsbruck, Schladming und Hallstatt.

Was hast du in Österreich bis jetzt gemacht?

Weihnachtsfeiern, Osterfeiern, Silvester, Sightseeing in Wien, Skifahren, Oper, Eislaufen, Ostermärkte, Weihnachtsmärkte, Konzerte, Museen, Maturaball, Gemeindeball.

Ich war im Kino, in Vergnügungsparks, bei Fußballspielen, beim Wandern, Schwimmen, Kegeln und in Mozarts Haus.

Wie gefällt es dir hier?

Österreich ist ein wirklich schönes Land und macht viel Spaß. Außerdem ist alles neu für mich und ich bekomme jeden Tag eine Menge Anregungen. Es ist sehr schön, aber manchmal gibt es auch eine Menge Schwierigkeiten.

Was ist anders in Österreich?

Fast alles ist wirklich anders - das Essen, die Gebäude, die Art, wie Feste gefeiert werden, die Religion, die Schulen, die Kultur.

Ostern wird in Japan zum Beispiel nicht gefeiert. Als ich jünger war, habe ich Weihnachten immer mit meiner Familie und meinen Freunden verbracht, aber jetzt gehe ich oft mit Freunden aus. In Österreich feiern wir Silvester gemeinsam, aber wir feiern Silvester gemeinsam als Familie. Ich kann nicht alles sagen, weil wirklich alles anders ist!

GESCHICHTE

Das Mädchen aus dem Tempel

von Aurelia Grader 3E

Yua stand versteckt hinter einem der Kirschblütenbäume hinter dem großen Tempel, der – seit sie denken konnte – wie ein Zuhause für sie war.

Seit sie als kleines Kind ausgesetzt wurde, musste sie sich alleine durchschlagen. Irgendwann hatte sie den Tempel, der nicht weit von einer Stadt stand, gefunden. Von da an hatte Yua den Touristen, die täglich Unruhe in den Tempel brachten, hin und wieder ein paar Geldstücke aus der Tasche gestohlen. Nie viel, sondern immer nur gerade so viel, dass sie sich etwas Essen leisten konnte.

Grübelnd betrachtete sie die Touristen. Sie hatte Hunger. Und da, etwas abseits

von den anderen, stand ein Mann. Leichte Beute. Sie sah genau, wo in seiner Jackentasche Geld versteckt war. Unauffällig schlich Yua sich an den Mann heran und zog ihm einen Geldschein aus der Tasche. Doch da hörte sie einen lauten Schrei: „Diebe! Da!“ Eine Frau zeigte direkt auf Yua. Und da kam auch schon das Sicherheitspersonal.

Yua begann zu rennen. „Stehenbleiben!“ Doch Yua dachte nicht daran und rannte weiter. Mit einem geschickten Sprung nach oben und ein bisschen Ziehen war sie auch schon in den Baumkronen der Kirschbäume. Schnell sprang sie von Ast zu Ast. „Wo ist sie?“ „Da! In den Kirschbäumen!“ Immer schneller rann-

te Yua, aber mit dem Tempo der Wachleute konnte sie nicht mithalten. Sie kamen immer näher und auf einmal war kein Baum mehr vor ihr. Sie war direkt vor der Stadt. Die Wachleute kamen immer näher. Schnell sprang sie vom Baum und bog in eine Gasse ein. Hinter sich hörte sie die Rufe der Wachleute, doch plötzlich packten sie zwei Arme und zogen sie in einen kleinen versteckten Spalt. „Was?“

„Sei still, sonst hören sie uns!“ Ein Mädchen in ihrem Alter stand neben ihr. „Komm mit!“, flüsterte es. Der Spalt führte zu einem Versteck zwischen ein paar Häusern. „Wer bist du?“, fragte Yua. „Ich bin Asuna.“

BUCHTIPP

Alyson Noël

Stealing Infinity

Natasha Clarke zählt in der Schule eher zu den Außenseiter:innen, ihr Alltag ist karg und langweilig, bis sie eines Tages die Einladung zu einem mysteriösen Club in den Händen hält. Doch erst nachdem sie dort nach Ver-



lieren ihres Bewusstseins wieder zu sich kommt, merkt sie, dass sich ihr Leben vollkommen verändert hat: Ihr wird Diebstahl vorgeworfen, sie wird von ihrer derzeitigen Schule geschmissen und – zu ihrer Überraschung – auf die Grey-Wolf-Akademie eingeladen, eine mysteriöse Schule, die nicht nur attraktive Mitschüler, sondern auch ganz außerge-

wöhnliche Schulfächer bietet, vom Geschichtsunterricht bis hin zum Zeitreisen.

Zeitreisen. Ein beliebtes Thema, und dazu die geheimnisvolle Akademie und ihr Schulleiter, macht das Buch noch spannender. Missionen in einem anderen Zeitalter durchführen, Geheimnisse lüften und danach rechtzeitig wieder zurückfinden – mit all dem werden die Leser:in-

nen dieses Buchs konfrontiert – ganz zu schweigen von der Liebesgeschichte, die das Buch etwas auffrischt. Zu empfehlen ist es ab 14 Jahren, für Mädchen sowie Jungen, die Zeitreisen und die Geheimnisse, die diese mit auf ihren Weg bringen, lieben. Und für alle, die sich in dieses Buch verlieben – die Folgebände sind ebenso verfügbar!

Katja Reitbauer 4A

Abendstund´ hat Gold im Mund!



schulzfoto@Adobe Stock

Beim nächsten **Abendkurs** vom 10.06. bis 20.06.2024 gibt es **€ 50.- Nachlass** auf Deine Führerscheinausbildung.



fahrschulen
korossy
& **kiskilas**



Besser fahren lernen.
Weiz 03172/2243
Gleisdorf 03112/2559
www.korossy-kiskilas.at

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG/BRG Gleisdorf.

Redaktionsadresse: Gymnasium Gleisdorf
e-mail: positiv@gym-gleisdorf.ac.at

Redaktionsteam: Jan Ehrenreich 4F, Mag. Gabriele Eibel, Nina Ferstl 5C, Aurelia Grader 3E, Talina Grader 5C, Mag. Norbert Hübler,

Aaron Humenberger 4F, Oscar Kober 2B, Dir. Christina Peinsipp, Fanny Pirnbacher 4C, Katja Reitbauer 4A, Rafael Saurer 2B, Kilian Sommerbauer 5A, Daniela Tuttner, Mag. Bernadette Wilhelm

Mitarbeiter:innen dieser Ausgabe: Lena Gschweidl 8C, Mag. Marianne Weninger, Mag. Markus Schloffer, Carolina Eder 6C, Paula Loder 7C, Mag. Elisabeth Kendlbacher

Bilder: Privat, Katharina Schober 8C, Mag. Qendresa Shabani, Karl Schrotter

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung und Ansichten der Autor:innen wieder.

TEACHER TALK: *Japan* -AUSTAUSCH

Prof. Pulsinger organisiert das Austausch-Projekt mit der japanischen Partnerstadt Matsubushi und reist auch bei anderen Gelegenheiten gerne in das asiatische Land.

Interview: Jan Ehrenreich und Aaron Humenberger 4F, Zeichnung: Nina Ferstl 5C

Mit welchem Ort und seit wann findet der Austausch statt?

PUL: Mit der Stadt Matsubushi und seit 1990.

Wie hoch sind die Kosten?

PUL: Jeder zahlt den Flug selber (1 350 €) und eine extra Pauschale.

Wie kamen Sie dazu, dort mitzumachen?

PUL: Bei einem Lehrerausflug im Jahr 2007 wurde besprochen, wie das Austausch-Projekt weitergeht.

Ich wurde vom Kollegen Merkus gefragt, ob ich mitmachen wollte, und ich als Geographie-Lehrer habe natürlich sofort zugesagt und war 2008 das erste Mal dabei.

In welchen Abständen findet dieser Austausch statt?

PUL: Jedes Jahr wird zwischen Besuchen und Besuch-Bekommen gewechselt.

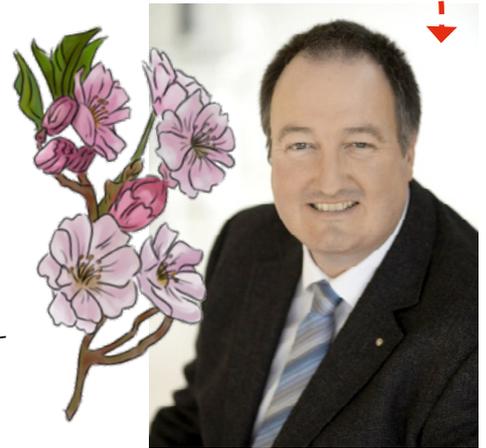
Welche Lehrer:innen fahren dieses Jahr mit?

PUL: Frau Prof. Wieser und

Frau Prof. Kendlbacher.

Was ist das Programm bei einem Austausch?

PUL: Über ein Wochenende wird Zeit mit der Gastfamilie verbracht und dann gibt es noch einzelne Tage, wo alle Schüler:innen gemeinsam etwas unternehmen, wie z.B. einen Besuch im Disneyland oder ein Treffen mit dem Bürgermeister von Matsubushi.



In welcher Sprache wird dort dann kommuniziert?

PUL: Aufgrund der geringen Englischkenntnisse der Gastfamilien verständigt man sich meistens via Übersetzungsprogramm.

Vielen Dank für das Interview!

PUL: Vielen Dank für das Interesse!

Bereit für den Sommer?

FAHRSCHULE
Galileo



**Moped
Ferienkurse**

15.05. - 16.05.

11.06. - 12.06.

10.07. - 11.07.

06.08. - 07.08.

03.09. - 04.09.

Fahrschule Galileo, Ludwig-Binder-Straße 25, 8200 Gleisdorf, Tel.:03112 36132



Die strahlenden Teilnehmer:innen beim Bolyai-Bewerb mit ihren Teilnahmeurkunden.



So viele Teilnehmer:innen qualifizierten sich an unserer Schule für das Mathe-Mix-Doppel!



Moritz und Lisa tüftelten sich beim Mathe-Mix-Doppel durch 20 knifflige Aufgaben.



Alexander, Verena, Moritz und Lisa fuhren zum Finale des Mathe-Mix-Doppel an der TU Graz.

ERFOLGREICHE Mathematiker:innen

In diesem Jahr gab es gleich zwei Premieren an Mathematik-Wettbewerben, welche an unserer Schule durchgeführt wurden. Insgesamt rätselten und rechneten 84 Schüler:innen aus den ersten bis fünften Klassen an zwei verschiedenen Tagen an den Beispielen des Mathe-Mix-Doppels und des internationalen Bolyai-Wettbewerbs.

Im Gegensatz zu den bereits bekannten Wettbewerben, wie der Mathematik-Olympiade und dem Känguru der Mathematik, konnten die Schüler:innen beim Bolyai-Bewerb und beim Mathe-Mix-Doppel in Teams antreten. Somit benötigten sie beim Lösen der Aufgaben nicht nur ihre mathematischen Fähigkeiten, sondern mussten sich auch innerhalb des Teams gut koordinieren und zusammenarbeiten.

Bolyai-Wettbewerb

Beim Bolyai-Wettbewerb schaffte es unser bestes Team aus den dritten Klassen (Jonathan Galler, Alexander Purkarthofer und Alexander Neuhold) auf den 16. Platz im Österreich-Ranking.

Mathe-Mix-Doppel

Beim Mathe-Mix-Doppel gelang es sogar so vielen Teams, den schulinternen ersten Platz zu belegen, dass

die Teilnehmer:innen für das Finale an der TU Graz ausgelost werden mussten.

Am 26. Februar machten sich Verena Lind und Alexander Palfinger aus der 1B sowie Lisa Ciocan und Moritz Kühl aus der 2D auf nach Graz, um sich an der TU Graz mit den anderen besten Teams aus über 50 steirischen Schulen im Finale des Mathe-Mix-Doppels zu messen. 45 Minuten hatten sie für 19 knifflige Aufgaben

Zeit. Hinzu kam noch eine 20. Aufgabe, bei der man die Anzahl der Löcher auf einem Golfball schätzen musste. Bei Verena und Alexander war es genau diese Aufgabe, die dazu führte, dass sie knapp am Stockerplatz vorbei schrammten und den hervorragenden 4. Platz erreichten. Ich gratuliere sehr herzlich zur Teilnahme im Finale und zu dieser ausgezeichneten Leistung!

Mag. Elisabeth Kendlbacher



Herr Prof. Zivithal ist auch in seinem Sabbatical für unsere Sportler da.



Teamgeist und sportliches Können zeigten unsere Basketballerinnen.

BASKETBALL-SCHULCUP

Am Mittwoch, dem 20. März war es soweit, der Basketball-Schulcup konnte stattfinden! Mit einer vollständigen Mädchen- sowie Bubenmannschaft konnten die Schüler:innen das BG/

BRG Gleisdorf im Raiffeisen Sportpark in Graz vertreten. Die Mädchen spielten zweimal 20 Minuten, die Buben dreimal 20 Minuten.

Um 13:50 Uhr fand die

Ehrung der Sieger:innen statt. Den Sieg konnten weder die Buben neben Kapfenberg, Seebacher und GIBS Graz noch die Mädchen neben Seebacher und GIBS Graz holen, dennoch

kämpften sie hart und zeigten, dass auch sie sehr wohl einiges draufhaben! So konnten die Mädchen den dritten und die Buben den vierten Platz erreichen.

Katja Reitbauer 4A

ERFOLGE IM VOLLEYBALL

Die Burschenmannschaft des BG/BRG Gleisdorf konnte am 8. Februar in der HIB Liebenau bei den Volleyball-Landesmeisterschaften den guten zweiten Platz erringen. Geschlagen geben mussten sich die Burschen nur den gut agierenden Weizern, die im Finale zeigen konnten, dass sie schon ein bisschen mehr Erfahrung hatten. Obwohl die Weizer schon zwei Landesliga-Spieler in ihren Reihen hatten, blieb das Finale lange spannend.

Im Schülerliga-Bewerb der Mädchen, einem der größten Bewerbe für Schulsport

in der Steiermark, konnten sich unsere Schülerinnen der Unterstufe bis in das steirische Finale kämpfen. Der Bewerb ging über mehrere Vor- und Zwischenrunden und endete für unser Team in Hartberg. Dort traten am 21. März die sechs besten steirischen Teams gegeneinander an und man musste sich gegen Volleyballhochburgen wie Hartberg, HIB Liebenau oder Eisenerz beweisen.

Das Erreichen des Finales ist bereits ein sehr großer Erfolg für unsere noch sehr junge und neu zusammengesetzte Mannschaft. **Mag. Markus Schloffer**

„LUMPENLORETTA“



Die Schüler:innen freuen sich auf den Theaterabend im Next Liberty.

Mag. Qendresa Shabani

Am 6. Februar führen wir, die 2B-Klasse, ins Next Liberty in Graz. Wir wollten das Theaterstück „Lumpenloretta“ anschauen. Von den Lehrer:innen führen Frau Prof. Korb und Frau Prof. Shabani mit. Am Abend stiegen wir in den Bus und fuhren nach Graz. Wir mussten ein bisschen bis zum Next Liberty gehen, aber es war nur ein kurzer Weg. Dort angekommen gaben wir die Rucksäcke und Jacken ab und machten einige Fotos. Die Plätze bekamen wir nach Zufallsprinzip zugeteilt. Insgesamt waren ziemlich viele

Leute im Theater, auch einige andere Schulen.

Das Stück erzählt die Geschichte eines Mädchens, das Zirkusartistin werden möchte, und eines Jungen. Das Mädchen zieht in die Nachbarschaft des Jungen und er verliebt sich in sie. Aber die Eltern des Jungen mögen sie nicht. Dann muss sie wieder wegziehen und der Junge geht den weiten Weg zu ihr. Das Stück gefiel uns allen gut.

Nach dem Theater fuhren wir mit dem Bus wieder nach Hause, wir waren erst relativ spät wieder in Gleisdorf. **Rafael Saurer 2B**



Ein junges Team: Zwei der Leistungsträgerinnen gehen erst in die zweite Klasse.



EIN Turnfest **AN UNSERER SCHULE**



Am Mittwoch, 14. Februar, fand im Turnsaal 1 unserer Schule mit dem Turn10 ein turnerisches Großereignis statt.

Mag. Marianne Weninger, Fotos: Katharina Schober 8C

Über 100 (!) Turnerinnen in 16 Mannschaften lieferten sich vor zahlreichem Publikum spannende Wettkämpfe, immerhin ging es auch um die Qualifikation für die steirischen Meisterschaften am 7. März in Graz. Ein sehr engagiertes Organisationsteam aus Schülerinnen der 7. und 8. Klassen des Sportschwerpunktes sorgte zusammen mit Frau Prof. Weninger und Frau Prof.

Schellauf-Murlasits für einen reibungslosen und fairen Wettkampf. Ein Danke an alle Mitwirkenden und Gratulation!

Die sieben qualifizierten Mannschaften holten sich beim Landesfinale drei Stockerlplätze!

Besonderer Dank auch an die jungen und engagierten Trainerinnen Julia Bierbauer, Letizia Lipp und Jasmin Pfeifer.



UNSERE
Sportler:innen

